

Verwaltungsgemeinschaft Bietigheim-Bissingen / Ingersheim / Tamm
1. Fortschreibung Flächennutzungsplan – 11. Änderung
– Anlage zur Begründung

Bedarfsermittlung anhand des Berechnungsschemas des Verbands Region Stuttgart zum Wohnbauflächenbedarf anhand der aktuellen Altersstruktur

Wohnbauflächenbedarf (relativ) in Ingersheim bis 2035

potenzielle neue Bauherren bis 2035 * (Einwohner 2019, die bis 2035 25 Jahre alt werden)	1.152 EW
zukünftig Hochbetagte bis 2035 * (Einwohner 2019, die bis 2035 85 Jahre alt werden)	882 EW
Differenz potenzielle neue Bauherren und Hochbetagte bis 2035	270 EW
Wohnbauflächenbedarf (relativ) bis 2035	
Differenz / Bruttomindest- wohndichte (hier: 55 EW/ha) 270 EW / 55 EW/ha =	4,91 ha

Ermittelte Baulücken in Ingersheim

Baulücken	Ermittelte Flächen (ha)	Aktivierungs- potenzial	Aktivierbare Flächen (ha)
Kleiningersheim	0,89	50%	0,45
Großingersheim	1,65	50%	0,82
Summe	2,54	=	1,27
Aktivierbare Baulücken bis 2035			
SUMME			1,27 ha

Ermittelte Baupotenziale in Ingersheim

Baupotenziale	Ermittelte Flächen (ha)	Aktivierungs- potenzial	Aktivierbare Flächen (ha)
Kleiningersheim, Schloßäcker	2,10	100%	2,10
Summe	2,10	=	2,10
Aktivierbare Baupotenziale bis 2035 *			
SUMME			2,10 ha

* Die im FNP ausgewiesene Wohnbaufläche in Kleiningersheim wird als Tauschfläche für die neue Wohnbaufläche "In den Beeten II" herangezogen und daher dem Wohnbauflächenbedarf hinzugerechnet.

Wohnbauflächenbedarf (absolut) in Ingersheim bis 2035

Wohnbauflächenbedarf		
Wohnbauflächenbedarf (relativ) – aktivierbare Baulücken + Tauschfläche =	4,91 ha - 1,27 ha + 2,1 ha =	5,74 ha

Stand: 09.11.2020
Stadtentwicklungsamt Bietigheim-Bissingen
II-61.20.05.1.11 Rie